

Ziel der berufsbegleitenden Fortbildung ist
- Sensibilisierung und
- Erweiterung der Handlungskompetenz
im Blick auf das Problem von Grenzziehung und
Grenzüberschreitung im kirchlichen Umfeld.

Sie richtet sich an Personen, die in Gemeinde,
Beratungsstellen und Mitarbeitervertretungen
seelsorgerlich oder beratend tätig sind.
Sie will die Kompetenz stärken, verantwortlich
mit der Beziehungsdynamik in Beratung, Seel-
sorge und Vorgesetztenbeziehungen umzuge-
hen.

Das richtige Gleichgewicht zwischen Nähe und
Distanz zu finden, ist eine wichtige Grundlage
von Beziehungen.

- Wann liegt eine Grenzüberschreitung vor?
- Wie erkenne ich die Grenzüberschreitung?
- Wie führe ich ein Gespräch mit Betroffenen?
- Welche konkreten Schritte und Maßnahmen
sind erforderlich?
- Welche Aufgabe habe ich dabei in meiner
Rolle bzw. Funktion als Mitarbeiter/in, als
Dienstvorgesetzte/r, als Kollege/in, als Ver-
antwortliche/r in der Gemeinde?

Über Fallarbeit und Körperarbeit werden wir sen-
sibilisiert und gewinnen mehr Sicherheit im Um-
gang mit Grenzen und Grenzüberschreitungen.
Wir prüfen mögliche dienstrechtliche Schritte und
erörtern Präventions- und Interventionsmöglich-
keiten. Die Handreichung „Verantwortliches Han-
deln“ dient als Orientierung für die Arbeit.

Wir würden uns freuen, Sie zu unserer Fortbil-
dungsreihe begrüßen zu können.

Ursula Kress

Hans-Martin Breuning

Grenzziehung und Grenzüberschreitung in Seelsorge und Beratung und in Beziehung mit Vorgesetzten

Termine und Schwerpunktthemen

Alle Bausteine haben folgende Struktur

- **Information**
- **Selbsterfahrung**
- **Training und Fallarbeit**

Modul I am 28.01.2008

- System Kirche – soziologische und psycho-
logische Betrachtungsweise zu Grenzüber-
schreitungen im Raum der Kirche

Modul II am 14.04.2008

- Sensibilisierung in Bezug auf meine
Person, Rolle und Funktion zu Nähe
und Distanz in Beziehungen durch Körper-
arbeit (Konzentrierte Bewegungstherapie,
KBT)

Modul III am 16.06.2008

- Wahrnehmung möglicher Anzeichen
- Gesprächsführung
- Hinweise im Umgang mit Betroffenen

Grenzziehung und Grenzüberschreitung in Seelsorge und Beratung und in Beziehung mit Vorgesetzten

ANMELDUNG zu den drei Workshops

28.01.2008 im Haus Birkach
14.04.2008 im Haus Birkach
16.06.2008 im Haus Birkach

Name

Vorname

Straße/ Ort

Telefon

Beruf

derzeitige Tätigkeit

Datum, Unterschrift



Anmeldung und Gebühr

Kursgebühr: 140,-- Euro

Gesamtpaket incl. Verpflegung und Kursgebühren
für die drei Bausteine

Anmeldeschluss 1. Dezember 2007

maximal 10 Teilnehmende

Veranstaltungsorte

28.01.2008 im Haus Birkach

14.04.2008 im Haus Birkach

16.06.2008 im Haus Birkach

Anreise jeweils zum Brezelfrühstück 9:30 Uhr

Abreise jeweils um 17:30 Uhr

Veranstaltet von

Beauftragte für Chancengleichheit von Frauen und
Männern der Evang. Landeskirche in Württemberg,
Ursula Kress, in Kooperation mit dem Seminar für
Seelsorgeausbildung, Hans-Martin Breuning, Pfar-
rer und Lehrsupervisor DGFP / KSA

Information und Anmeldung

Büro der Beauftragten für Chancengleichheit
Gerokstr. 21, 70184 Stuttgart

Telefon (0711) 21 49 – 571

Fax (0711) 21 49 – 9571

eMail frauenbeauftragte@elk-wue.de

Grenzziehung und Grenzüberschreitung in Seelsorge und Beratung und in Beziehung mit Vorgesetzten

**Trainingsangebot
und berufsbegleitende Fortbildung**

2008

**Für Dienstvorgesetzte,
Pfarrerinnen und Pfarrer,
Diakoninnen und Diakone,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
in Seelsorge und Beratung**



**EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG**

Die Beauftragte für Chancengleichheit

